



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

**Stadtplanung
PLAN-HAII-60V**

Blumenstraße 28b
80331 München
Telefon: 089 [REDACTED]
Telefax: 089 [REDACTED]
Dienstgebäude:
Blumenstraße 28b
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
plan.ha2-62p@muenchen.de

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München
per E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

21.07.2022

**Was kann von der Wiener Seestadt Aspern auf die SEM Nordost
übertragen werden ?**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03416 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 16.12.2021**

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der oben genannte Antrag des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Mit dem Antrag stellen Sie die Frage, ob es möglich und sinnvoll sei, die geplante Verlängerung der U4-Ost in offener Deckelbauweise zu bauen, insbesondere unter Berücksichtigung des neuen U-Bahnhofs und der angrenzenden Abstellanlage. Ergänzend bitten Sie um Aussagen zum Zeitgewinn und zur Kosteneinsparung gegenüber einer bergmännischen Tunnelbauweise.

Ein weiterer Bestandteil Ihres Antrags bezieht sich auf die Wiener Stadterweiterung – Seestadt Aspern. Mit Bezug auf die vom Münchner Stadtrat im Jahr 2019 unternommene Fachexkursion nach Wien fragen Sie nach einer Veröffentlichung der Erkenntnisse der Fachexkursion. Abschließend bitten Sie auch, um eine Aussage zur Haltung der Stadtverwaltung, ob eine Führung der U-Bahn auf der Ebene +1 auch städtebauliche Vorteile haben könnte und ob auch diese Überlegungen dokumentiert sind.

Tunnelbauweise:

Da sich die Fragestellung auf die technische Umsetzung bezieht, hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowohl das Mobilitätsreferat als auch das Baureferat um eine Stellungnahme gebeten.

Das Mobilitätsreferat nimmt wie folgt Stellung:

Mit dem Beschluss der Vollversammlung zum Zwischenbericht Nahverkehrsplan vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01848) wurde die Verlängerung der U4 Ost (zwi-

schen Arbellapark und dem ersten Halt im Entwicklungsgebiet Münchner Nordosten) in die Kategorie „in Planung/Bau“ aufgenommen. Nächster Schritt ist die Beauftragung des Baureferats, die Vorplanung für diese Verlängerung zu übernehmen. Dieser Auftrag soll im Rahmen der nächsten Stadtratsbefassung zum Entwicklungsgebiet Münchner Nordosten erfolgen. Das Mobilitätsreferat begrüßt eine, in Abstimmung mit der geplanten städtebaulichen Entwicklung, möglichst frühzeitige Umsetzung der U-Bahn-Verlängerung.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848) wurde die U4 Ost zwischen Arbellapark und dem ersten Halt im Entwicklungsgebiet Nordosten in den NVP in die Kategorie „Planung / im Bau“ aufgenommen. Unter Ziffer 1.2.1.3 des Vortrages wurde dargestellt, dass sich die genaue Streckenführung im Rahmen des weiteren Planungsprozesses noch ändern könne. Insofern sind derzeit Aussagen weder zur Lage eines späteren U-Bahn-Haltes im Entwicklungsgebiet noch zu Zeit- oder Kostenaspekten möglich, da diese eine Planung zur Voraussetzung haben.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt wie folgt Stellung:

In Ergänzung zu den vorgenannten Stellungnahmen kann mitgeteilt werden, dass mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.04.2022 (Sitzungsvorlage-Nr. 20-26/ V 02908) folgende Aspekte zur U-Bahn beschlossen wurden:

Das Baureferat wurde gebeten, den erforderlichen Stellenbedarf für die Maßnahme „Verlängerung der U4-Ost“ zu ermitteln und zum Eckdatenbeschluss anzumelden. Darüber hinaus soll das Baureferat, sobald die erforderlichen Ressourcen geschaffen sind, im Benehmen mit dem Mobilitätsreferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie den SWM/MVG die Planung bis einschließlich der Vorplanung für eine Verlängerung der U4 Arbellapark über Engschalking mit einem weiteren Halt im Münchner Nordosten erstellen und dem Stadtrat über das Ergebnis berichten. Eine Verlängerung der U4-Ost bis zur Messe Riem sowie in Richtung Osten ist offen zu halten. Bei der Planung ist eine Abstell- und eine Wendeanlage zu berücksichtigen.

Das Mobilitätsreferat wurde im Weiteren gebeten, die Verlängerung der U4 in Richtung Messe oder nach Osten Richtung Dornach zur Messestadt Ost im Rahmen des Themenfeldes Infrastruktur des Nahverkehrsplans näher zu untersuchen.

Fachexkursion nach Wien:

Zur Fachexkursion liegt eine begleitende Dokumentation vor – es erfolgte kein Resümee und keine Veröffentlichung dazu. Damit Sie die Möglichkeit haben, sich selbst einen Eindruck von der Exkursion und deren Inhalten zu machen, haben wir die Dokumentation für den BA-internen Gebrauch beigelegt.

Führung einer U-Bahn in Hochlage

Da zur Behandlung der Fragestellung auch technische Abhängigkeiten berücksichtigt werden müssen, hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung das Baureferat um eine Stellungnahme gebeten.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Frage bezieht sich auf städtebauliche Vorteile und ist daher vom Planungsreferat zu beantworten. Wir weisen dazu auf Folgendes hin: Eine Abschätzung der zu überwindenden Höhendifferenz aus der unterirdischen Führung der U-Bahn im Tunnel auf eine Lage der Schienenoberkante auf einer Brücke, die darunter Platz für den MIV bietet (Ebene +1), ergibt einen insgesamt zu überwindenden Höhenunterschied von ca. 13 m. Die erforderliche Längsentwicklung zur Überwindung dieser Höhendifferenz aus einem Tunnel in eine einfache Hochlage beträgt bei der maximal zulässigen Längsneigung für die oberirdische Führung der U-Bahn von 25 % demnach ca. 520 m. In diesem Verlauf wäre eine Querung der U-Bahn verkehrlich nahezu ausgeschlossen. Sofern eine U-Bahn-Linie im Anschluss an eine Hochlage im weiteren Verlauf wieder unterirdisch weiter geführt werden sollte, wäre auch zum „Abtauchen“ eine weitere Rampe von ca. 520 m Länge erforderlich. Die Wiener U-Bahn-Linie 2 befindet sich bereits vor Erreichen des Siedlungsgebietes in ebenerdiger Niveaulage. Die somit wesentlich kürzere Rampe für die Anhebung auf „Ebene +1“ befindet sich großteils parallel zu der ohnehin „undurchlässigen“ Trasse der ÖBB-Ostbahn. Im Anschluss an die U-Bahn-Haltestelle „Seestadt“ bildet die anschließende, ebenfalls oberirdische Wende-, Revisions- und Abstellanlage den Abschluss der U-Bahnverkehrsanlage, sodass auch hier keine Rampe angeordnet werden muss.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt wie folgt Stellung:

In Ergänzung der vorgenannten Stellungnahmen kann mitgeteilt werden, dass bei einer städtebaulichen Planung grundsätzlich eine Vielzahl an Rahmenbedingungen berücksichtigt werden muss und infolgedessen eine generelle Aussage bzgl. der Höhenlage nicht möglich ist, sondern die jeweilige konkrete Situation beurteilt werden muss.

Im Münchner Nordosten stellt sich die Situation so dar, dass unter Berücksichtigung des bestehenden U-Bahnnetzes in Tieflage, den avisierten Verknüpfungspunkten (Englschalking) mit der S8 in Tunnellage und dem Verlängerungspotenzial (Messestadt Riem) eine Führung der U-Bahn in Hochlage maßgebliche Einschränkungen und Konflikte bewirken würde. Insbesondere wären im Bestand sowie auch im Neubaugebiet u.a. Lärmschutz, Landschaftsbild, Durchlüftung, Querung der Rampenbauwerke, eigentumsrechtliche Fragen etc. kritisch zu betrachten. Unter Berücksichtigung der vorhandenen städtebaulichen Strukturen und bestehenden Siedlungsgebieten (z.B. Lärmvorsorge), den zu lösenden verkehrsplanerischen Zielkonflikten und unter Berücksichtigung der vielfältigen und möglichst ressourcenschonenden Flächennutzung wird das Potenzial für eine Führung der U-Bahn in Hochlage als gering eingeschätzt. Eine detaillierte Untersuchung ist auf Grund der augenscheinlichen Vielzahl von Konflikten nicht erfolgt und nicht beabsichtigt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Ausführungen zu den oben genannten Fragen weiterhelfen konnten. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

■ [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

